

## Platen, August von: XxVII (1828)

- 1 Mit ihrer Farbenpracht dem Meer entstiegen,
- 2 Hier scheint auf bunten Wolken sie zu fliegen,
- 3 Gleich einer zauberischen Fee Morgane.
  
- 4 Wie seydt ihr groß, ihr hohen Tiziane,
- 5 Wie zart Bellin, dal Piombo wie gediegen,
- 6 Und o wie lernt sich ird'scher Schmerz besiegen
- 7 Vor Paolo's heiligem Sebastiane!
  
- 8 Doch was auch Farb' und Pinsel hier vollbrachte,
- 9 Der Meissel ist nicht ungebraucht geblieben,
- 10 Und manchen Stein durchdringt das Schöngedachte:
  
- 11 Ja, wen es je nach San Giulian getrieben,
- 12 Damit er dort des Heilands Schlaf betrachte,
- 13 Der muß den göttlichen Campagna lieben!

(Textopus: XxVII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8894>)